



Der in Berlin geborene Cellist Max Gundermann erhielt seinen ersten Unterricht im Alter von sechs Jahren. 2007 begann er sein Studium an der Hochschule für Musik in Detmold in der Klasse von Prof. Xenia Janković und legte im Juni 2011 seine Künstlerische Reifeprüfung ab. Mit Auszeichnung schloss er 2013 den Master im Studiengang »Orchesterspiel« im Orchesterzentrum NRW ab. Anschließend vertiefte er seine Studien mit einem Master Kammermusik beim Aurnyn Quartett und schloss diese 2019 mit Bestnote ab.

Wichtige musikalische Impulse erhielt er zudem bei renommierten Musikern wie Michael Sanderling, Matias de Oliveira Pinto, Luis Claret, Peter Orth, Frank-Michael Erben und Aribert Reimann.

Max Gundermann ist Stipendiat der Pradè-Stiftung, der Stiftung Studienfonds OWL, der Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfM Detmold sowie des Lionsclub Detmold-Residenz. Max Gundermann war von 2014-2015 Akademist bei der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford. Als Substitut oder zeitweise unter Vertrag spielte er im Sinfonischen Orchester des Landestheater Detmold, in der Nordwestdeutschen Philharmonie, bei den Bielefelder Philharmonikern, im Osnabrücker Symphonieorchester, in der Neue Philharmonie Westfalen, im Folkwang Kammerorchester Essen und im Detmolder Kammerorchester. Von 2015 bis 2018 war er Solo-Cellist der Jungen Sinfonie Berlin.

Seit 2017 ist Max Gundermann im Orchestermanagement des Detmolder Kammerorchesters tätig, seit 2020 ist er dort als Orchesterinspizient und Projektmanager im Bereich Musikvermittlung verantwortlich. Neben dem Arminio Quartett ist er in verschiedenen weiteren Besetzungen und Ensembles als regelmäßig konzertierender Kammermusiker aktiv.